

Streicherklänge in Braunwald: Bewegend, bezaubernd, bedrückend

Am Donnerstag sind bei der Musikwoche in Braunwald die Freunde der Streichinstrumente mit dem Duo Tarara und dem Trionova auf ihre Kosten gekommen. Doch nicht nur das gängige Repertoire, auch unbekanntere Perlen und Sperriges wurden vorgetragen.

von Swantje Kammerecker

Draussen ist es heiss, drinnen vibrieren die Saiten, und auch der Schweiss fliesst ob des hochvirtuosen Programms unter dem Scheinwerferlicht. Hier wird Weltklasse-Musik gemacht, leider ist der Saal nur halb voll – das Wetter ist wohl zu gut.

Zu Gast an der Musikwoche Braunwald sind Geiger Stefan Tarara und seine Partnerin am Klavier, Lora Vakova-Tarara. Beide sind musisch hochbegabte Wunderkinder. Sie häuften Preise an, brillierten an international renommierten Festivals und erklimmen nun unaufhaltsam Stufe um Stufe einer traumhaften Musik-Karriere. Mit Jahrgang 1986 und 1990 zählen sie noch zum Nachwuchs, doch ihrem Duo kam enorme Aufmerksamkeit entgegen, als sie 2015 ihre erste CD mit George Enescus (1881 bis 1955) Werken für Violine und Klavier einspielten.

Die erste Violinsonate Enescus steht auch im Zentrum dieses Konzerts. Hier



Arrivierte Musiker: Rahel Cuoz, Violine, Nicolas Corti, Viola, und Cobus Swanpol, Violoncello, feiern in Braunwald als Trionova ihr Debüt.

Bild Swantje Kammerecker

zeigt das Duo, fern jeglicher Anbiederung an rumänische Volksmusik, die stilistische Vielfalt und zugleich Eigenheit des oft unterschätzten musikalischen Kosmopoliten Enescu. Restlos bezaubert haben die Tararas das Publikum schon von Beginn weg mit Mozarts e-Moll-Sonate, vielleicht seiner meistgespielten. Jedes Motiv, jede Phrase wird mit lebendiger Hingabe und höchster Konzentration, mit schwindelerregend schönem Ton und traumwandlerisch bewusstem Zusammenspiel dargestellt.

Diese Zutaten braucht es auch, um die gewaltigen Kontraste und spieltechnischen Herausforderungen des Schlusstücks, Prokofjews Violinsonate Nr.1, zu packen. Eine Zugabe gibt es noch aus einer Brahms-Sonate.

Verschiedene Stile

Bereits arrivierte Musiker sind Rahel Cunz (Violine), Nicolas Corti (Viola) und Cobus Swanpol (Violoncello), die abends in Braunwald ihr Debüt als neu gebildetes Trionova feiern. Für Streichtrios gibt es deutlich weniger Werke als

für Quartette. Daher liegt der Griff zu Beethovens berühmtem Es-Dur-Trio nahe. Es ist ein Genuss, die sechs serenadenartig komponierten Sätze mit ihren dicht verarbeiteten Themen und ihrer musikalischen Themenfülle zu erleben. Doch man hört anders – vielleicht mit offeneren Ohren – wenn hier zuvor ein Trio von Alfred Schnittke (1934 bis 1998) erklingt.

Moderne Kammermusik, die beim Hörer die Konzentration auf das Detail schärft: Das zweisätzige Werk ist aus verschiedenen Stilen zusammengesetzt, teils süffig-romantisch, brüsk, unzugänglich oder gar bedrückend, dann wieder mit Versatzstücken einer barocken Fuge und gar Happy-Birthday-Zitaten; Schnittke komponierte es im Bach-Händel-Berg-Jahr 1985 zu Ehren des Wiener Komponisten Alban Berg.

Passend als Zugabe, bei der die Kunst der thematischen Reduktion auf die Spitze getrieben wird: Rag-Gidon-Time von Gija Kantscheli – gewidmet dem progressiven Geiger Gidon Kremer, der bei der Uraufführung von Schnittkes Trio mitwirkte.

Leserbriefe

Grüne Wirtschaft

Unsere Wegwerfgesellschaft suggeriert ein falsches Bild von der Unendlichkeit der Rohstoffe. Erschreckenderweise sieht die Realität anders aus: schwindende Rohstoffe, wachsende Müllberge, verschwindende Wälder und das Verschwinden einiger Arten bis zum Zusammenbruch ganzer Ökosysteme. Durch die Verschwendung schaden wir dem Planeten, aber letztlich uns selbst. Wir kennen alle das Bild vom Mann, der am Ast sägt, auf dem er sitzt. Das tun wir, wenn wir weiter so verschwenderisch mit Ressourcen umgehen. Wir sollten auch an unsere Kinder denken und was wir ihnen hinterlassen wollen. Soll es eine zugemüllte und leblose Erde oder der lebendige, schöne Planet sein, auf dem wir leben? Noch können wir das Ruder herumreissen. Wir müssen unsere Energien bündeln und Forschungen im Bereich der erneuerbaren Energiesysteme vorantreiben.

Wir alle können einen kleinen Beitrag dazu leisten, indem wir am 25. September für eine grüne Wirtschaft stimmen.

Catja Schneider, aus Mollis ist Vorstandsmitglied der Grünliberalen des Kantons Glarus

Bild des Tages: Clean-up-Day in Glarus



Der nationale Clean-up-Day der Interessensgemeinschaft saubere Umwelt (IGSU) fand gestern zum 4. Mal statt. In der Gemeinde Glarus sammelten über 300 Primarschüler herumliegende Abfall am Strassenrand, auf Plätzen und Wiesen. Bei der Sammelstelle im Gaswerk wurde der Müll dann getrennt und entsorgt.

Bild Rudolf Etter

Abenteuer mit Glarner Autorin

Am nächsten Samstag, 17. September, um 10 Uhr, wird ein spezieller Gast vor der Buchhandlung Baeschlin in Glarus erwartet: ein echtes Pony. Es ist die Hauptfigur des soeben erschienenen Foto-Bilderbuches «Franky und Scally auf Schatzsuche». Die Geschichte von zwei abenteuerlustigen Ponys hat die Glarnerin Sarah Iten verfasst und mit Naturfotos aus dem Klöntal bebildert.

Im Buch herrscht Aufregung auf dem Bauernhof, denn eine Schatzkarte wurde gefunden. Für die Ponys Franky und Scally beginnt damit ein grosses Abenteuer. Ihre Schatzsuche führt sie von Glarus ins Klöntal, durch Wiesen und dunkle Wälder.

Erstmals präsentiert die Autorin ihr Buch nun mit Lea Werfeli der Öffentlichkeit. Leseproben und eine weitere Überraschung im Laden erwarten die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer. Und wer möchte, kann sich mit dem Pony fotografieren lassen. Das Bild und ein Autogramm der Autorin machen dann jedes Buch zum persönlichen Schatz. (eing)

www.kulturzyt.ch

IMPRESSUM



Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin

Somedia Publishing AG
Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung

Chefredaktorin: Martina Fehr; Stv. Chefredaktor: Thomas Senn; Mitglieder der Redaktionsleitung: Reto Furter (Leiter Region), Rolf Hösli (Redaktionsleiter Glarus), Nadia Kohler (Leiterin Online), René Mehrmann (Projektleiter Medien), Patrick Nigg (Leiter Überregionales), René Weber (Leiter Sport), Urs Zweifel (Redaktionsleiter Gaster/See)

Redaktion Graubünden

Reto Furter (Leitung), Nadia Kohler (Leiterin Online), Denise Alig, Mathias Balzer (Kultur), Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Biscumul (Stv. Leiter Region),

Pieder Caminada, Gion-Mattias Durband, Mario Engi (Leserbetreuung), Denise Erni, Valerio Gerstlauer (Kultur), Pierina Hassler, Fadrina Hofmann, Petra Luck, Dario Morandi, Philipp Wyss (Stv. Leiter Online), Béla Zier

Redaktion Glarus

Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler (Dienstoff), Lisa Leonardy (Dienstoff), Sebastian Dürst, Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Paul Hösli, Claudia Kock Marti, Maroo Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast

Redaktion Gaster/See

Urs Zweifel (Leitung), Roland Lieberherr (Stellvertretung), Milena Caderas, Bernhard Camenisch (Sport), Daniel Graf, Kristina Ivancic, Markus Timo Rüegg, Urs Schnider, Sibylle Speiser
Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsser (Dienstoff)

Zentralredaktion

Überregionales: Patrick Nigg (Leitung), Hans Bärtsch (Stellvertretung, Wirtschaft), Dennis Bühler (Bundeshaus), Hans Peter Putzi (Nachrichten), Jonas Schmid (Bundeshaus), Stefan A. Schmid (Wirtschaft),

Sport: René Weber (Leitung), Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jürg Sigel

Bildredaktion

Marco Hartmann (Leitung), Yanik Bürkli, Theo Gstöhl, Olivia Item

Redaktion Leben

Astrid Hüni (Leitung)

Beilagenredaktion

Cornelius Raeber, Sarah Blumer

Redaktionelle Mitarbeiter

Rico Kehl (Grafik), Andrea Meuli (Kultur)

Verlag und Inserate

Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage

(Südostschweiz Gesamt) 79 172 Exemplare, davon verkaufte Auflage 75 294 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2015)

Reichweite

157 000 Leser (MACH-Basic 2016-1)
Erscheint siebenmal wöchentlich

Titel der «Südostschweiz» Frühere Titel der Somedia Publishing AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Saepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazzetta Grigionesa, Gasetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gasetta Romontscha, Fogl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Sarganserländer

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322

StGB: Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Somedia Partner AG

Adressen

Redaktion Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40

E-Mail Redaktion Glarus: glarus@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abo Somedia, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Tel. 0844 226 226,

E-Mail: abo@somedia.ch

Verlag Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch

Inserate Somedia Promotion,

Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus,

Telefon 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00,

E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch

Abopreise unter

www.suedostschweiz.ch/aboservice

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

© Somedia

